

Digitalcourage: Jahresbericht 2017

Digitalcourage wirkt – wirken Sie mit



Wenn wir den den Jahresrückblick zusammenstellen, dann ist das für uns immer ein bisschen wie ein fernes Echos aus einer ganz anderen Zeit. Denn seit dem Jahresende hat sich bereits schon soviel neues ereignet. Und eigentlich will man doch viel lieber was Aktuelles schreiben. Und dann muss ich mir ganz deutlich sagen: Rückbesinnungen sind wichtig. Und dann staune ich, wieviel wir im letzten Jahr geschafft haben und gleichzeitig, wie wenig es scheint, in Betrachtung der großen Themen, die da immer noch vor uns liegen. Manches scheint Jahre her zu sein und manches war gefühlt erst gestern. Was wir hier jetzt aufgeschrieben haben, sind alles kleine Ausschnitte unserer Aktivitäten und der Ereignisse aus dem Jahr 2017. Wir haben viel geschafft und eigentlich müssten wir viele Erfolge feiern. Aber zum Feiern haben wir viel zu wenig Zeit, so viel ist noch zu tun. Also feiern wir jetzt mit diesem Bericht und laden Sie ein, mitzufeiern ...

Ihr padeluun,

Gründungsvorstand

Digitalcourage e.V.
Marktstraße 18
33602 Bielefeld

Tel.: 0521 1639 1639
Fax: 0521 61172
Mail: mail@digitalcourage.de

IBAN: DE66480501610002129799
BIC: SPBIDE3BXXX
Sparkasse Bielefeld

digitalcourage.de
bigbrotherawards.de

30 Jahre Digitalcourage

2017 war ein großes Jahr für uns: Vor genau 30 Jahren haben Rena Tangens, padeluun und andere Netzpionier:innen den FoeBuD gegründet – so hieß Digitalcourage bis 2012. Zum Geburtstag haben wir zum ersten Mal unsere Arbeit in einem gedruckten Jahrbuch dokumentiert und zum Anlass des Jubiläums im Stadttheater Bielefeld gefeiert. Pünktlich zur Jubiläumsfeier ging auch unsere neue Website online, die von der Webagentur Palasthotel für uns gestaltet wurde – und nicht nur auf dem Desktop-PC viel schicker aussieht, sondern ivor allem auch auf mobilen Geräten besser benutzbar ist.

Das beste Geschenk haben uns unsere Unterstützerinnen und Unterstützer gemacht: Ende Dezember haben wir ein wichtiges Jahresziel erreicht und unser zweitausendstes Fördermitglied begrüßt. Über zweitausend Menschen unterstützen uns jetzt regelmäßig.

Das ist ein Riesenlob für unsere Arbeit und hat uns eine ordentliche Vitaminspritze für den Start ins neue Jahr gegeben.

Ein Höhepunkt – die BigBrotherAwards

Aufmerksamkeit für die, die sie nicht wollen

Seit 2000 veranstaltet Digitalcourage die BigBrotherAwards in Deutschland – und seitdem schaffen wir es mit dieser überregional wahrgenommenen Veranstaltung immer wieder, den Verbraucherschutz und die demokratischen Grundrechte zu stärken, indem wir die „übelsten Datenkraken“ in die Öffentlichkeit bringen.

Die Preisverleihung von 2017 hat klar gezeigt: die BigBrotherAwards wirken, denn wir geben den Datenkraken genau das, was sie nicht wollen: viel öffentliche Aufmerksamkeit. Noch bevor die Awards vergeben waren, hat uns ein Preisträger, die DITIB, mit Klage gedroht. Ganz klar: Davon lassen wir uns nicht einschüchtern. Im Gegenteil – mit guter Recherche und pointierten Reden werden wir weiter die schlimmsten Verletzungen von Grundrechten und Verbraucherschutz in die Öffentlichkeit tragen.



Rena Tangens hält die Laudatio für den Preisträger "Bitkom" in der Kategorie "Wirtschaft" – Foto von Justus Holzberger CC BY-SA 4.0

Diese Themen haben uns 2017 beschäftigt

Videoüberwachung

Im Jahr 2017 hat uns vor allem die Videoüberwachung auf Trab gehalten. Der Bundestag hat mit dem sogenannten „Videoüberwachungsverbesserungsgesetz“ eine wichtige Hürde herabgesetzt, die uns vor Beobachtung geschützt hat. Mit dem neuen Gesetz kann leichter an öffentlichen Orten Kameraüberwachung gerechtfertigt werden. Wir haben uns gemeinsam mit dem Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e.V. (FIfF) dagegen aufgelehnt und in einer Aktion Berliner U-Bahnhaltestellen mit ehrlichen Hinweisschildern zu Videoüberwachung ausgestattet.



Der Innenminister hat fast zeitgleich verkündet, am Berliner Bahnhof Südkreuz Kameras testweise mit Gesichts- und Gestenerkennung aufzurüsten. Er nennt es „Sicherheitsbahnhof“, wir korrigieren und sagen „Überwachungsbahnhof“. Mit Pressearbeit, Demos und Aktionen wollen wir verhindern, dass es normal wird, auf Schritt und Tritt beobachtet und analysiert zu werden.

Auch der Einzelhandel hat die aufgerüsteten Kameras für sich entdeckt. Real und Deutsche Post starteten im Frühsommer Testläufe, um mit Gesichtserkennung Alter und Geschlecht der Kund:innen zu errechnen und dann auf die Zielgruppe zugeschnittene Werbung einzuspielen. Wer die Filiale betritt, wird gescannt – ohne eine Möglichkeit, dem zu widersprechen, ohne auch nur informiert zu werden. Ganz klar: Das geht nicht. Wir haben gegen diesen übergriffigen Einsatz von Technik Strafanzeige gestellt – und mithilfe vieler Verbraucher:innen so viel Druck erzeugt, dass Real den Test am 27. Juni eingestellt hat.

Digitalcourage e.V. @digitalcourage · 22. Juni 2017
Überwacher überwachen! Helft ihr uns, die Ausspähfilialen von #Post und #Real zu finden?
digitalcourage.de/blog/2017/gesi...



6 205 125

EU-Datenschutzreform: DSGVO und ePrivacy-Verordnung

An der EU-Datenschutzreform bleiben wir weiterhin dran. Die Grundverordnung steht, aber die ePrivacy-Verordnung ist noch nicht verabschiedet. Und die wird über Jahrzehnte die Privatsphäre in der elektronischen Kommunikation regeln. Wir haben zwar weniger Geld als die Lobby-Verbände und Unternehmen, die die Verordnung verschlechtern wollen – aber wir haben die besseren Argumente. In Deutschland setzen wir uns auf Verbändetreffen beim zuständigen Ministerium dafür ein, dass die ePrivacy-Verordnung hält, was sie verspricht: Privacy. Auf der EU-Ebene haben wir uns gemeinsam mit anderen Organisationen mit unseren Stellungnahmen an das Parlament gewendet, damit der Entwurf, über den die Nationalstaaten beraten, möglichst gut wird. Mit Erfolg! Der Entwurf von Kommission und Parlament sind vielversprechend. Wir werden weiter am Ball bleiben, damit Privatsphäre wichtiger bleibt als der Datenhunger einiger Unternehmen.

Gemeinsam im Netz und auf der Straße

Grundrechte retten macht gemeinsam am meisten Spaß. Bei Aktionen und Demos haben wir uns mit zahlreichen Organisationen zusammengetan und der Öffentlichkeit gezeigt: Wir lassen uns unser Recht auf Privatsphäre nicht wegnehmen! Für ein besseres Bundesdatenschutzgesetz und gegen Vorratsdatenspeicherung haben wir den Protest direkt vor den Bundestag getragen.



Im Herbst haben wir gemeinsam mit über 50 Organisationen auf dem Gendarmenmarkt die Freiheit gefeiert, mit Demo „Freiheit 4.0 – Rettet die Grundrechte“.

Als Teil der Kampagne „Public Money, Public Code“ der Free Software Foundation Europe und der Initiative „Konzernmacht beschränken!“ ziehen wir auch im Internet mit anderen an einem Strang.

Unsere Verfassungsbeschwerden

Sie ist der Zombie unter den Überwachungsgesetzen: Die Vorratsdatenspeicherung. Bereits Ende 2016 haben wir gegen die Neueinführung eine Verfassungsbeschwerde beim Bundesverfassungsgericht eingereicht, über die bislang allerdings noch nicht entschieden wurde. Aufgrund der aktuellen Rechtsprechung des europäischen Gerichtshofs (EuGH) sind wir jedoch sehr zuversichtlich, dass eine Entscheidung in unserem Sinne kommt.

Trotz Protesten und Gerichtsurteilen hat sich im Bundestag bisher keine Mehrheit gefunden, die das Gesetz wieder abschafft. Deshalb haben wir am 29. Juni 2017, am Tag bevor das Gesetz zur Vorratsdatenspeicherung in Kraft trat, vor dem Bundestag zum Protest aufgerufen. Dabei hat uns ein großes Bündnis unterstützt. Vorher haben wir wochenlang geplant, recherchiert und telefoniert – und mussten dann alles nochmal überdenken. Denn einen Tag vor unserem Protest hat die Bundesnetzagentur die Vorratsdatenspeicherung ausgesetzt. Wegen eines Gerichtsurteils kam die Behörde zu dem Schluss, dass mit dem Gesetz etwas nicht stimmt und gab bekannt: Provider, die nicht speichern, bleiben straffrei. Das klingt zwar gut, kann aber nicht die Lösung sein: Das Gesetz zur Telefon- und Internetüberwachung muss weg. Deshalb haben wir innerhalb eines Tages den Protest umgemünzt: Schrödingers Vorratsdatenspeicherung – unklar, ob tot oder lebendig. Wir fordern: Aufhebungsgesetz jetzt!



(Karikatur urheberrechtlich geschützt; Rechte bei Christiane Pfohlmann)

Staats- trojaner stoppen!

Die nächste Verfassungsbeschwerde haben wir schon in Arbeit: Gegen den erweiterten Einsatz von Staatstrojanern, den die Große Koalition im Sommer 2017 beschlossen hat, werden wir ebenfalls vor das Bundesverfassungsgericht ziehen. Unser stärkstes Argument ist das IT-Grundrecht: Wir haben ein Recht darauf, unseren Geräten vertrauen zu können. Das geht nicht, solange die Regierung Sicherheitslücken als Einfallstor nutzt, statt sie den Herstellern zu melden. Eine Gefahr für alle Menschen, die IT-Geräte nutzen. Deshalb ist für uns klar: Das ist den Kraftakt einer Verfassungsbeschwerde allemal wert!

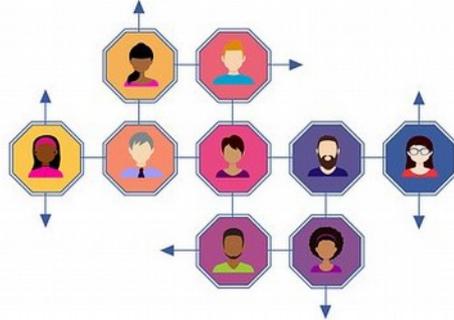
Ehrenamt bei Digitalcourage

Digitalcourage wächst: die Zahl der ehrenamtlich Aktiven ist 2017 stark gestiegen. Unsere Arbeitsgruppe "Digitale Selbstverteidigung" beispielsweise hat 24 Artikel mit Tipps zum Schutz der Privatsphäre für den Adventskalender überarbeitet und aktualisiert. Das geht nur mit den vielen Menschen, die ihre Zeit spenden, um mit uns auf unser Ziel hinzuwirken: eine lebenswerte Welt im digitalen Zeitalter.

Neu im Boot ist die Arbeitsgruppe Pädagogik: Die sammelt Empfehlungen für Lehrende und Eltern, aber auch für Kinder und Jugendliche, um digitale Mündigkeit in allen Altersgruppen voranzubringen.

Zwei neue Ortsgruppen gibt es auch: Beim Aktivkongress haben Mitglieder aus Bremen eine Ortsgruppe gegründet. Im Herbst haben sich Aktivist:innen in Köln und Umgebung getroffen und werden mit uns im Rheinland für Freiheit kämpfen.

Damit das leichter fällt, gibt es Unterstützung aus dem Digitalcourage-Büro: Seit Februar 2017 ist dort die Stelle einer Community-Organiserin bereit. Sie beantwortet Fragen, koordiniert, verschickt Einladungen für Veranstaltungen und hat immer ein offenes Ohr für alles, was Menschen brauchen, um kraftvoll und wirksam zu sein. Die Stiftung bridge hilft uns, die Stelle zu finanzieren.



Bildung und Ausbildung – für Jugendliche und Erwachsene

Sicherlich hat unsere gesamte Arbeit einen Bildungsaspekt. Es gab allerdings auch im Jahr 2017 wieder eine große Zahl von explizit als Bildungsangebot firmierenden Maßnahmen, die von unseren Mitarbeiter:innen durchgeführt wurden: In verschiedenen Schulen, Universitäten und Hochschulen, in Vereinen und Jugendzentren haben wir zahlreiche Vorträge und Workshops aus dem Bereich der Digitalen Selbstverteidigung / „Crypto-Café“ und Medienpädagogik gehalten. Unter dem Titel „kids digital genial“ veröffentlichten wir Tipps für Kinder und Jugendliche für einen selbstbestimmten Umgang mit den Möglichkeiten des Informationszeitalters. In zahlreichen Workshops.

Auch im eigenen Büro war Digitalcourage im Bereich Ausbildung aktiv: So haben wir im Jahr 2017 erfolgreich unseren ersten Auszubildenden auf die Prüfung zum Verkaufsfachmann vorbereitet. Nicht zu vergessen ist auch unsere Beteiligung am „Girl's Day“, wo wir Schülerinnen einen Einblick in den Arbeitsschwerpunkt IT in einer gemeinnützigen Organisation geboten haben .

Veranstaltungen und Infrastruktur

Politisch wirksam zu sein, geht am besten im Verbund und Austausch mit anderen, die ähnliche Ziele verfolgen: Deshalb organisieren wir jährlich im Februar den Aktivkongress: Datenschutz-Aktivist:innen planen gemeinsame Aktionen, teilen ihr Wissen von Arbeitnehmerdatenschutz bis Zensus und lernen sich besser kennen. Ein ähnliches Format organisieren wir bereits seit 2011 auch auf EU-Ebene: Freedom not Fear in Brüssel findet jährlich im Herbst statt und hilft, Kontakte in ganz Europa zu knüpfen und gemeinsam für Grundrechte einzutreten.



Zum Jahresende waren wir beim 34. Chaos Communication Congress des CCC mit einem eigenen Messestand vertreten, und haben dort insbesondere die Produkte vorgestellt, die wir ansonsten nur in unserem Online-Shop vertreiben.

Indem wir Tor-Exit-Nodes, zensurfreie DNS-Server und offene Pads betreiben, die alle nutzen können, leben wir vor, wie Infrastruktur im Internet aussehen sollte: frei und anonym. Für unsere eigene IT-Infrastruktur gehen wir mit gutem Beispiel voran: Statt der Nutzung von Cloud-Diensten betreiben wir eine eigene Infrastruktur mit eigenem Mailserver, eigenem Telefonie-Server und vielen weiteren selbst gehosteten Webdiensten.

Ausblick: Das wird uns 2018 bewegen

Im neuen Jahr werden wir unsere Verfassungsbeschwerde gegen Vorratsdatenspeicherung weiter begleiten und eine weitere Verfassungsbeschwerde, diesmal gegen die Staatstrojaner, nach Karlsruhe bringen. Fest steht auch: neue Überwachungssensorik – Gesichtserkennung, WLAN-Tracking und andere – werden wir weiter bekämpfen. Wir werden uns an wissenschaftlichen Arbeiten zum Thema „Smart Cities“ beteiligen. Im Gespräch mit der Politik und mit charmannten Aktionen werden wir uns dafür einsetzen, dass die EU das Beste aus der ePrivacy-Verordnung herausholt. Mit der Veranstaltung „BigBrotherAwards“ werden wir umziehen und ab 2018 im Stadttheater Bielefeld „gastieren“.

Und das ist nur, was wir bislang schon eingeplant haben. Die Erfahrung hat gezeigt: Es ist immer besser, Platz zu lassen für Unvorhersehbares. Wer weiß, welches Überwachungsgesetz die neue GroKo verabschieden wird? Welches Unternehmen zu Werbezwecken Kund:innen überwacht? Vielen herzlichen Dank an alle, die hinter uns stehen und uns unterstützen! Nur so können wir mit voller Kraft tagesaktuell handeln.

Digitalcourage 2017 im Überblick – in Stichworten und Links:

Januar 2017

ePrivacy: mehr Datenschutz nötig, als der Kommissionsentwurf vorsieht:

<https://digitalcourage.de/blog/2017/eprivacy-mehr-datenschutz-bei-tracking-cookies-messengern>

Februar 2017

AKtiVCongrEZ 2017

Aktion gegen Videoüberwachungsverbesserungsgesetz - zusammen mit dem FIF

<https://digitalcourage.de/blog/2017/erste-u-bahnhaltestelle-mit-ehrlichen-hinweisen-zu-videoueberwachung>

Positionierung gegen VÜVG und Südkreuzversuch:

<https://digitalcourage.de/blog/2017/kamera-laeuft-bitte-laecheln>

Rena Tangens in der Bundesversammlung

<https://digitalcourage.de/blog/2017/rena-tangens-in-der-bundesversammlung>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/bundestagsgutachten-vorratsdatenspeicherung-verstoestst-gegen-eu-recht>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/ceta-check-wie-stimmt-eure-eu-abgeordnete-ab>

März 2017

Rena Tangens beim Philosophischen Aschermittwoch:

<https://digitalcourage.de/blog/2017/rena-tangens-beim-philosophischen-aschermittwoch>

Vor dem Bundestag: Aktion zum Ausverkauf des Grundgesetzes

<https://digitalcourage.de/blog/2017/gegen-den-datenschutz-ausverkauf-durch-die-regierung-bilder-einer-protestaktion>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/warum-wir-heute-protestiert-haben>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/bielefelder-buendnis-gegen-rechts>

April 2017

<https://digitalcourage.de/blog/2017/kommentar-padeluun-01>

Girls' Day

<https://digitalcourage.de/blog/2017/girlsday-alwina-sora-erklaeren-datenschutz-fuer-jugendliche>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/ueberwachung-ist-nicht-sicherheit-ueberwachung-ist-ueberwachung>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/schulplattform-logineo-hoehlt-den-schulischen-datenschutz-aus>

Mai 2017

BigBrotherAwards:

<https://digitalcourage.de/blog/2017/bigbrotherawards-2017-online-ansehen>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/die-preistraeger-der-bigbrotherawards-2017>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/fotos-von-der-verleihung-der-bigbrotherawards-2017>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/klageandrohung-gegen-bigbrotherawards-schreckt-uns-nicht>

18.5. Cryptoparty

<https://digitalcourage.de/blog/2017/digitale-selbstverteidigung-cryptoparty-in-bielefeld>

23.5. Lesen gegen Überwachung (Tag des Grundgesetzes)

<https://digitalcourage.de/blog/2017/eventtag-im-rudolf-rempel-berufskolleg>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/ueberwachung-in-oeffentlichen-verkehrsmitteln>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/lesen-bi>

Kampagne gegen kommerzielle Gesichtserkennungs bei Post und Real:

<https://digitalcourage.de/blog/2017/gesichtsanalyse-bei-post-und-real-wir-stellen-straftanzeige>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/so-sehen-die-ueberwachungs-bildschirme-aus>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/etappen-sieg-real-gibt-auf-die-post-muss-nachziehen>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/padeluun-im-zdf-gesichtserkennung-bei-real-und-post-staatstrojaner>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/mitmachen-eu-fragt-bargeld-abschaffen>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/eu-bargeldumfrage>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/nachmachen-empfohlen-spenden-geburtstag>

Juni 2017

#KidsDigitalGenial

<https://digitalcourage.de/blog/2017/wettbewerb-kompetent-und-fair-in-der-digitalen-welt>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/staatstrojaner-ueberwachungskanone-gegen-die-bevoelkerung>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/google-strafzahlung-fuer-offenen-suchindex-nutzen>

Verfassungsbeschwerde gegen Prostituiertenschutzgesetz eingereicht

<https://digitalcourage.de/blog/2017/grundrechte-sind-fuer-alle-da>

Linux-Install-Party

Aktion in Berlin Südkreuz: Selfie statt Analyse

<https://digitalcourage.de/blog/2017/gesichtsanalyse-bei-post-und-real-wir-stellen-straftanzeige>

29.6. Protest im strömenden Regen vorm Bundestag gegen VDS:

<https://digitalcourage.de/blog/2017/schroedingers-vorratsdatenspeicherung-bilder-vom-protest-am-29-juni>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/vorratsdatenspeicherung-fuer-eu-estland-oesterreich-bulgarien-planen-neustart>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/was-haben-diese-g20-chefs-mit-unserem-internet-vor>

Artikelreihe zu Terrorismus

<https://digitalcourage.de/blog/2017/demokratie-gegen-terror>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/was-ist-terrorismus-und-wenn-ja-wie-viele>

Artikelreihe zum Start der VDS:

<https://digitalcourage.de/blog/2017/warum-ist-die-vorratsdatenspeicherung-gefaehrlich>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/vorratsdatenspeicherung-ab-1-juli-diese-dienste-werden-ueberwacht>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/vorratsdatenspeicherung-ab-172017-was-tun>

Juli 2017

Provider-Befragung:

<https://digitalcourage.de/blog/2017/vorratsdatenspeicherung-welche-provider-speichern-nicht>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/digital-rights-management-wer-beherrscht-dein-geraet>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/freiwillige-vor-bewirb-dich-fuer-ein-fsj-bei-digitalcourage>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/eu-abgeordnete-stimmen-sie-gegen-das-special-committees-terrorism>

August 2017

<https://digitalcourage.de/blog/2017/sicherheit-durch-ueberwachung-ein-gefaehrliches-versprechen>

Ankündigung Verfassungsbeschwerde gegen Staatstrojaner

<https://digitalcourage.de/blog/2017/wir-klagen-gegen-den-staatstrojaner-verfassungsbeschwerde-jetzt-unterstuetzen>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/staatstrojaner-chronologie-des-staatlichen-hackings>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/wie-werden-staatstrojaner-eingesetzt>

September 2017

Demo "Freiheit feiern - Rettet die Grundrechte"

<https://digitalcourage.de/blog/2017/rettet-die-grundrechte-bilder-von-der-demo>

Cryptoparty

<https://digitalcourage.de/blog/2017/digitale-selbstverteidigung-cryptoparty-in-bielefeld-am-13-september-2017>

Bundestagswahl -> Thema Datenschutz eingebracht

<https://digitalcourage.de/blog/2017/parteien-wie-geht-ihr-mit-persoelichen-daten-um>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/bundestagswahl-2017-mehr-ueberwachung-oder-freiheit>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/der-daten-wahlkampf-ist-fuer-waehlerinnen-undurchsichtig>

Öffentliches Geld, öffentlicher Code

<https://digitalcourage.de/public-money-public-code>

Aktive aus der Oretsgruppe München bei Zitis-Veranstaltung

<https://digitalcourage.de/blog/2017/allein-vor-ort-gegen-die-hacking-behoerde-zitis>

Praktikumsprojekt Paul G.:

<https://digitalcourage.de/blog/2017/entscheidungsfreiheit-in-der-digitalen-welt-realitaet-oder-wunschtraum>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/rena-tangens-im-zdf-heimliche-ueberwachung-im-supermarkt>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/verlosung-der-freikarten-die-gluecksfee-hat-entschieden>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/circle-eine-aufforderung-zum-aktivismus>

Oktober 2017

<https://digitalcourage.de/blog/2017/termine-in-muenchen-veranstaltungsreihe-im-herbst>

Freedom not Fear, Brüssel

<https://digitalcourage.de/blog/2017/grundrechte-in-europa-schuetzen-bericht-von-freedom-not-fear-2017>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/die-neue-eprivacy-verordnung-was-geht-mich-das>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/eprivacy-fordert-eure-eu-abgeordneten-auf-eure-kommunikation-zu-schuetzen>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/kalender-2018>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/eprivacy-surfen-chatten-und-telefonieren-wir-ab-2018-vertraulicher>

Jamaika-Appell

<https://digitalcourage.de/blog/2017/eilt-sagt-gruenen-und-fdp-dass-die-vorratsdatenspeicherung-weg-muss>

November 2017

30jähriges Jubiläum im Stadttheater mit Aufführung des Stücks "1984"

<https://www.heise.de/newsticker/meldung/Vom-kuehlen-belebenden-Wind-der-Selbstverantwortung-oder-FoeBuD-Digitalcourage-und-die-Verteidigung-3907167.html?artikelseite=all>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/muenchener-ortsgruppe-feiert-30-geburtstag-von-digitalcourage>

Start neue Website

<https://digitalcourage.de/endlich-digitalcourage-hat-eine-neue-website>

Jahrbuch 2018

<https://digitalcourage.de/blog/2017/digitalcourage-jahrbuch>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/eu-urheberrecht-artikel-13-zensur-datenschutz>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/lesen-gegen-ueberwachung-muenchen>

Podiumsdiskussion mit Vertreter von Digitalcourage und dem LKA Bayern

<https://digitalcourage.de/blog/2017/Orwell-LKA-Diskussion>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/linux-install-party-2017-11-23>

Podiumsdiskussion und Cryptopcafé mit der Ortsgruppe München

<https://digitalcourage.de/blog/2017/podiumsdiskussion-muenchen>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/logineo-nrw-vorerst-gestoppt>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/kameras-auf-der-schultoilette-kein-witz>

Mitinitiiierung der Initiative „Konzernmacht beschränken!“

<https://www.oxfam.de/presse/pressemitteilungen/2018-01-09-breites-buendnis-gegen-marktmacht-megakonzerne>

Demo gegen Gesichtserkennung im Bahnhof Südkreuz:

<https://digitalcourage.de/blog/2017/endstation-protest-suedkreuz>

Veranstaltungsreihe zur dig. SV in München:

<https://digitalcourage.de/blog/2017/termine-in-muenchen-veranstaltungsreihe-im-herbst>

ePrivacy: Digitalcourage-Campaigner.innen gegen die Mythen der Datenindustrie:

<https://digitalcourage.de/blog/2017/e-privacy-mythen-der-industrie>

Backup-Party

<https://digitalcourage.de/blog/2017/backup-party-am-9-november-2017>

Dezember 2017

Adventskalender

Neuer Grundlagentext: „Nichts zu verbergen?“

<https://digitalcourage.de/nichts-zu-verbergen>

<https://digitalcourage.de/blog/2017/nein-zum-verfassungsschutzgesetz-hessen>

12. Dezember 2017: Petition gegen die Vorratsdatenspeicherung

„Eilt: Sagt Grünen und FDP, dass die Vorratsdatenspeicherung weg muss!“

<https://digitalcourage.de/blog/2017/eilt-sagt-gruenen-und-fdp-dass-die-vorratsdatenspeicherung-weg-muss>

27.–30. Dezember 2017: Digitalcourage auf dem 34C3

<https://digitalcourage.de/blog/2017/digitalcourage-auf-dem-34c3>